

NICHTLOKALITÄT
Es gibt keinen Raum
- Alles ist HIER
Yazhi Swaruu
(Außerirdischer Kontakt)

Autor
Cosmic Agency
Gosia
veröffentlicht
17.10.2021

Original Video : <https://youtu.be/qWO3bI9Sf-8>

(Ursprünglich auf Englisch)

Yazhi: Vereinfacht gesagt, wird das Prinzip der Nichtlokalität von so ziemlich jeder interstellaren Spezies oder Kultur verstanden. Meistens wird es jedoch auf die stellare Navigation angewendet. Die praktischen Anwendungen der Sternnavigation beweisen allen, die es anwenden, dass es eine empirisch beobachtbare Tatsache ist und kein nutzloses mathematisches oder theoretisches Modell wie in der Physik.

Die praktische Anwendung des Prinzips der Nichtlokalität wird vor allem bei der Navigation von Raumschiffen in der Galaxie und wenn möglich auch anderswo angewendet. Aber es bringt eine Reihe tiefgreifender philosophischer Implikationen mit sich, die unsere Konzepte und unser Verständnis der Existenz und des Bewusstseins als Ganzes erweitern und die Spiritualität erweitern.

Zeit ist eine Illusion, die nur auf der Wahrnehmung und dem Bewusstsein eines Individuums beruht. Die Zeit ist untrennbar mit dem Bewusstsein verbunden, das eine kann ohne das andere nicht existieren und ist relativ zum beobachtenden Subjekt. Zeit ist nicht etwas, das unabhängig von einem bewussten Beobachter ist, sondern der bewusste Beobachter selbst.

Das Prinzip besagt, dass die Zeit eine Illusion ist, ebenso wie die Örtlichkeit. Das heißt, die Vorstellung von hier und dort ist eine weitere Vorstellung, die auf der Wahrnehmung eines bewussten Beobachters beruht. Es besagt, dass die Entfernung nur ein vollständiges mentales Konstrukt ist, das auf einem relativen Beobachtungspunkt basiert, der wiederum auf den Vorstellungen des Beobachters im Bewusstsein beruht.

Das Prinzip der Nichtlokalität besagt, dass es keine Zeit und keinen Raum gibt, sondern nur Vorstellungen. Denn alles, was es gibt, was jemals war und was jemals sein wird, ist nur das Produkt der Manifestation des Geistes und des Bewusstseins des Beobachters auf individuelle und kollektive Weise.

Keine Zeit, kein Raum, keine Entfernung.

Mit den Begriffen der menschlichen Physik wäre dies mit einer Singularität vergleichbar. Das ist ein Punkt, der unendlich klein ist und unendliche Masse enthält. (Wobei die Angabe "klein" in Bezug auf was bedeuten würde?) Selbst eine Singularität würde also das Prinzip der Ortslosigkeit nicht erklären können.

Es ist alles in einem nicht existierenden Punkt, enthalten in einem ätherischen Feld außerhalb der materiellen Welt in allen Arten und Weisen, Varianten und Interpretationen. Quelle... Äther.

Um auf die empirisch beobachtbaren Teile des Nicht-Ortsprinzips zurückzukommen: Ein Raumschiff benutzt keinen Antrieb, um lange interstellare Entfernungen zu überwinden, für die es selbst bei hoher Geschwindigkeit Tausende von Jahren brauchen würde. Was es tut, ist, die Frequenzmodulation aller Moleküle des Schiffes und alles, was sich darin befindet, vom Abflugort zum Ankunftsort zu verändern, wie in Stellare Navigation ausführlich erklärt wird.

Das Raumschiff benutzt also keinen Antrieb, das Raumschiff bewegt sich nicht. Es springt von einer Frequenz der Existenz zur anderen.

Aber was genau ist diese Frequenzmodulation, von der ich spreche?

Ich spreche von den exakten Schwingungen und energetischen Beziehungen zwischen der molekularen Struktur eines Raumschiffs, seinem Inhalt und seiner Umgebung.

Das heißt, die Harmonien einer Frequenz, die die greifbare, harte Materie bilden, stehen in perfekter Übereinstimmung mit der Ankunft des Raumschiffs, um es in sein mathematisch-energetisches Realitätsfeld aufzunehmen und die mathematisch-energetische Matrix seines Abgangs zurückzulassen, da sie nicht mehr mit ihm kompatibel ist.

Auf diese Weise kann der Beobachter empirisch feststellen, dass es nicht nur unnötig, sondern auf langen Strecken auch einfach ineffizient ist, mit hoher Geschwindigkeit zu reisen. Der Beobachter kann erkennen, dass es keine Entfernungen gibt, dass Raum und Zeit eine Illusion des Geistes sind und dass das Universum und alles, was in der sogenannten materiellen Welt existiert, auf einer Illusion, auf Vorstellungen eines Bewusstseins beruht.

Die Beobachtung dieses Raumschiffs, das springt, im Gegensatz zu einem Raumschiff, das mit Antrieb reist, eröffnet philosophische Ideen, Konzepte und Fragen. Du erkennst, dass alles, was existiert, auf der Wahrnehmung des Beobachters beruht. Das führt zu der Erkenntnis, dass es keine materielle Welt gibt.

Keine materielle Welt bedeutet, dass alles, was existiert, in einer Idee, im Bewusstsein, enthalten ist.

Letztlich bedeutet das, dass das Universum in seinem ganzen Ausmaß nicht aus Materie und Energie besteht. Es besteht aus Ideen, Wahrnehmung und Bewusstsein. Es besteht aus Geist!

Gosia: Vielen Dank! Ein paar Fragen: Haben die ET rassen diese Art des Reisens ZUERST erfunden und dann auf die spirituellen Implikationen übertragen oder war es umgekehrt?

Zuerst wurde jemandem klar, dass es keine Entfernungen gibt, und er entwickelte darauf basierend eine Technologie?

Yazhi: Das wäre eine ähnliche Frage wie die uralte Frage: Was war zuerst da, das Huhn oder das Ei? (Aus der Sicht eines Genetikers war es übrigens das Ei).

Meiner persönlichen Meinung nach war es zuerst die Idee, das spirituelle Konzept und dann das mathematische Modell, das die praktischen Anwendungen der Frequenzmodulation vorhersagte, um das Prinzip der Nichtlokalität zur Steigerung der Effizienz der Raumfahrt zu nutzen.

Bei den meisten Sternenvölkern und Kulturen sind Wissenschaft und Mathematik nicht von Spiritualität und Bewusstsein getrennt. Im Grunde mussten sie also gleichzeitig zusammenkommen, aber die Idee oder das philosophische Konzept musste sowieso zuerst da sein, denn alles, was jemals war, ist und sein wird, war zuerst eine Idee!

Gosia: Ok. Wird dieses Nicht-Ort-Prinzip von euch und anderen Völkern auch in anderen Bereichen als der Raumschiffahrt angewandt? Wo sonst könnte es technologisch - im täglichen Leben angewendet werden ?

Yazhi: Nur als praktische Anwendung in der Portaltechnologie, die nichts anderes ist als die gleiche Raumschifftechnologie, nur umgekehrt. Die Maschine, die die Portalmaschine moduliert, reist nicht, sondern nur das, was sich in ihrem Energiewirbel befindet, im Gegensatz zu einem Raumschiff, das sich ebenfalls in dem Energiewirbel bewegt, den es erzeugt.

Abgesehen davon sind die einzigen Anwendungen philosophischer Natur. Und die sind sehr wichtig und transzendental, denn sie befähigen Menschen, Wesen, zu wissen, dass sie die Quelle und das Bewusstsein sind, dass sie die Schöpfer von allem sind, was sie in ihrer wahrgenommenen Realität sehen. Sie befreien ihren Geist von der Vorstellung, unglücklich zu sein und Opfer zu werden. Und das ist einfach unbezahlbar!

Hier siehst du, dass das Konzept der Nicht-Ortlichkeit sehr wichtig ist.

Gosia: Was hältst du für wichtiger, die Nicht-Ortsgebundenheit oder die Zeitlosigkeit? Ich denke, das kann man sich nicht aussuchen.

Yazhi: Das kann man nicht. Es ist dasselbe. Zum Beispiel kannst du die Entfernung nicht ohne ein Messmittel beurteilen, und um zu messen, brauchst du die Geschwindigkeit relativ zu etwas anderem. Im Fall von interstellaren Reisen sind das Lichtjahre, die von der Erde aus gesehen werden. Aber die Lichtgeschwindigkeit ist keine Konstante. Es gibt also keine Möglichkeit, die Entfernung zu messen. Sie wird zu einer relativen Idee.

Die Lichtgeschwindigkeit ist keine Konstante, weil die Zeit keine Konstante ist. Die Lichtgeschwindigkeit ist keine Konstante, weil sich das Licht auf langen Strecken krümmt und "ermüdet", denn der Raum ist kein Vakuum, sondern Äther, eine Flüssigkeit, die der Bewegung der Photonenwellen, aus denen das Licht besteht, über lange Strecken einen Widerstand entgegensetzt, da Licht sowohl ein Teilchen als auch eine Energiewelle ist. Deshalb ist die Entfernungsmessung mit Licht ungenau.

Aber dann haben wir nichts mehr, womit wir große Entfernungen messen können! Funk zum Beispiel ist auch verzerrt, und energetisch gesehen ist es auch Licht. Nur mit einer anderen Wellenlänge.

Wenn du also nichts hast, womit du eine Entfernung messen kannst, wird sie zu

einer Idee, die aus einem Konzept besteht, das aus einem Teil des Geistes entsteht. Es gibt keine Entfernung, keine Zeit, keine Materie und keine Energie. Es ist alles Geist!

Gosia: Sehr cool. Aber was hat es mit den 440 Lichtjahren auf sich? Warum 440? Die Plejaden sind 440 Lichtjahre entfernt.

Yazhi: Es ist eine menschliche Referenz für die Entfernung, damit ihr und die Zuschauer versteht, woher wir kommen. Das sind menschliche Messmethoden. Interstellare Spezies und Kulturen verwenden Frequenzkarten und keine Entfernungskarten, oder sie verwenden diese nur für begrenzte Orte, wie ein Sonnensystem oder höchstens einen Sternhaufen.

Aber was diese schweren und transzendenten philosophischen Konzepte angeht, kommen wir zur Beobachtung des Prinzips der Nichtlokalität: Da es keine Entfernung gibt, gibt es keine Zeit, keine Materie und keine Energie. Es bedeutet, dass jeder Ort in der Galaxie dort enthalten ist, wo du bist, wo dein Bewusstsein-Geist wohnt. Alle Planeten und alle Orte in ihnen sind in der exakten und ultimativen Bedeutung des Wortes HIER enthalten!

Und was einen Ort von einem anderen trennt, welcher Ort das auch sein mag, wie weit du auch immer denken magst, es ist nur eine Idee in deinem Geist. Deine Gedanken machen deine Realität aus, die äußere und die innere Realität im wahrsten Sinne des Wortes.

Daraus ergibt sich auch das Konzept, dass sich jede "Seele" oder jedes Ich-Selbst immer in einem exakten und präzisen Daseinsbereich befindet (*wie es von ihr wahrgenommen wird*), der perfekt mit ihren Ideen und Gedanken übereinstimmt, denn Ideen und Gedanken sind Frequenzen und machen die Frequenz ihrer Existenz aus.

Wenn sich also eine "Seele" oder ein Mensch-Ich-Selbst über die von ihr als materielle Welt wahrgenommene Umgebung hinaus entwickelt, wird ihr Behälter oder Körper, der dazu bestimmt ist, ihr Bewusstsein in einem Bereich zu halten, z. B. in der sozialen Matrix der Erde, mit dem Geist - der "Seele" oder dem Mensch-Ich-Selbst, das ihn "bewohnt" - inkompatibel. Dadurch entsteht eine Frequenzinkongruenz oder Disharmonie, die auch als Frequenzdissonanzsyndrom bekannt ist. Das erklärt viele der Probleme, mit denen Sternsamen auf der Erde zu kämpfen haben.

Gosia: Ist es das, worauf das Remote Viewing basiert? Auf dem Konzept, dass alles HIER ist und dass man von überall aus auf alles zugreifen kann?

Yazhi: Ja, das auch. Alles basiert darauf, dass du die Frequenz deines Geistes veränderst und die Vorstellung von Entfernung und Barrieren nicht als real akzeptierst.

Übersetzung:

Rolf Hofmann

Dieser und alle übersetzten Texte (Deutsch) und Videos:

<https://www.ofaatu.eu/swaruu-org/>

Deutsch synchronisierte Videos auf meinem YouTube Kanal:

https://www.youtube.com/my_videos?o=U

von YouTube zensierte Videos auf Odysee: <https://odysee.com/@ofaatu>